

MARKT AKTUELL

Steirischer Marktbericht Nr. 19 vom 7. Mai 2026, Jg. 58

E-Mail: markt@lk-stmk.at

Gemüseversorgung: Potenzial hoch

Der heimische Gemüsebau leistet einen wichtigen Beitrag zur Ernährungssicherheit. Paradeiser, Zwiebeln, Karotten, Gurken und Paprika sind die Lieblingsgemüse der Österreicher:innen (RollAMA 2025). Laut jüngsten Daten der Statistik Austria zur Versorgungsbilanz für pflanzliche Produkte liegt der Selbstversorgungsgrad bei Gemüse in Österreich insgesamt bei rund 57 %. Bei genauer Betrachtung zeigen sich deutliche Unterschiede zwischen den Kulturen: Lagergemüse wie Zwiebeln (140 %) oder Gefrierware wie Spinat (105 %) werden in ausreichender Menge produziert. Demgegenüber steht ein deutlich geringerer Selbstversorgungsgrad

bei beliebten Gemüsearten wie Paprika (26 %) oder Champignons (16%).

Für die Steiermark ergaben LK-Berechnungen beispielsweise lediglich 20 % bei Paradeisern, während Salate bei rund 50 % Selbstversorgungsgrad liegen. Diese Zahlen verdeutlichen, dass gerade für saisonales Frischgemüse nach wie vor hohes Entwicklungspotenzial besteht. Flächenmäßig liegt die Steiermark im Bundesländervergleich an 3. Stelle, die Produktion erfolgt stark saisonabhängig vorrangig in den wärmeren Monaten. Auch in der kalten Jahreszeit gibt und gäbe es Möglichkeiten für die Produktion heimischen Wintergemüses. Unter anderem im vielfältigen, kleinstrukturierten,

konsumentennahen Anbau finden Kohl-, Wurzel- und Zwiebelgemüse vermehrt ihren Platz. So sind beispielsweise Marktgärtner:innen eine motivierte Gruppe, die auf kleiner Fläche eine große Palette an Gemüsesorten ressourcenschonend produzieren und direkt an den Konsumenten vermarkten.

Ein Blick auf den Markt zeigt zudem eine stabile Nachfrage: Der Pro-Kopf-Verbrauch von Gemüse in Österreich ist in den vergangenen Jahren kontinuierlich gestiegen und liegt aktuell bei 117,1 kg pro Person und Jahr. Damit unterstreicht der Konsumtrend die Bedeutung des Gemüsebaus als Wachstumssektor innerhalb der Landwirtschaft. Der Gemüsebau bietet Betrieben eine große Vielfalt an Produkten und Entwicklungswegen – von Direktvermarktung über Spezialisierung bis hin zum geschützten Anbau. Gleichzeitig stehen Produzent:innen vor zentralen Herausforderungen: gesunde Böden und geeignete Flächen, der Arbeitskräftebedarf, steigende Anforderungen im Pflanzenschutz, ein effizientes Wassermanagement sowie der Umgang mit Wetterextremen und Produktionsrisiken. Entscheidende Erfolgsfaktoren bleiben dabei das Wissen und die Erfahrung in der Produktion sowie betriebsadäquate Vermarktungswege.

Ulrike Schilder

Märkte	
8. Mai bis 7. Juni	
Zuchtrinder	
2.6.	St. Donat, 11 Uhr
Nutzrinder/Kälber	
12.5.	Greinbach, 11 Uhr
19.5.	Traboch, 11 Uhr
27.5.	Greinbach, 11 Uhr
2.6.	Traboch, 11 Uhr
Veranstaltungen	
9.5.	Steirische Ziegenschau

Wechselkurs	
Q: agrarzeitung.de	5.5. Vorw.
Euro / US-\$	1,169 – 0,001

Energiepreise	
5.5. Vorw.	
Erdöl-Brent, US-\$ je bbl	112,60 +1,27
Diesel, günst. steirische Tankstelle, E-Control	1,885 +0,09
Diesel ICE London, US-\$, Kontr. Mai	1.291,0 +23,00

Zinsen für Kredite	
AIK ab Genehmigungsjahr 2026	
Euribor-Bruttozinssatz (gültig von 1.1.2026 bis 30.6.2026): 3,62%	
max. anwendbarer Bruttozinssatz: 4,50%	
Zinszuschuss 50%	1,81%
Nettozinssatz für Kreditnehmer	1,81%

Märkte online

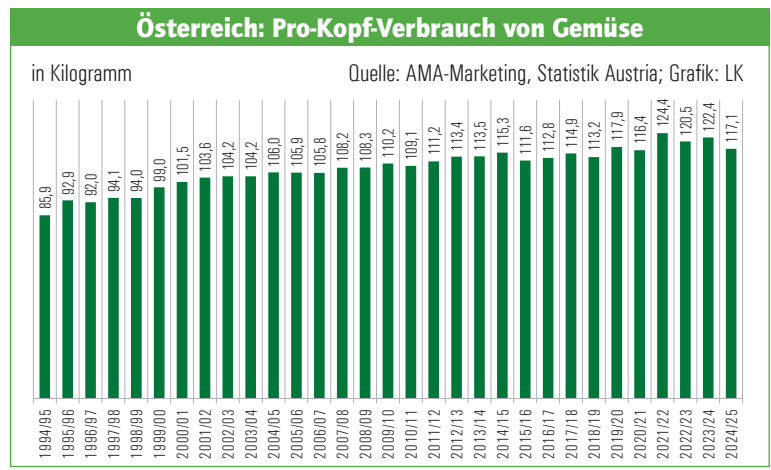
QR-Code scannen oder besuchen Sie uns auf:

<https://stmk.lko.at/>

<https://preise.agrarforschung.at/>



Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.



SCHWEINEMARKT: Heimmarkt mit knappem Angebot, EU-Markt als Bremsklotz



Erzeugerpreise Stmk		
23. bis 29. April		
inkl. eventueller Zu- und Abschläge		
Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	1,93	+0,01
E	1,83	±0,00
U	1,60	-0,18
Ø S-P	1,90	±0,00
Zuchten	0,94	-0,02

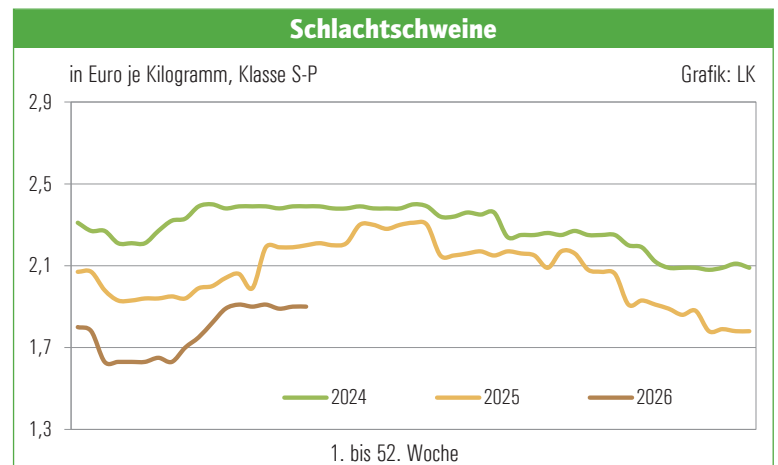
Notierungen Styriabrid		
Basispreise lt. Preismasken in kg	Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 30.4. – 6.5.	1,66	±0,00
Zuchtsauen, 30.4. – 6.5.	0,89	±0,00
ST-Ferkelstückpr. 31kg, 4. – 10.5.	93,05	±0,00

Notierungen international		
je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net	Kurs	Vorw.
Dt.Internet-Schweinebörse, 28.4.	1,72	-0,01
Dt.VEZG Schweinepreis 30.4.–6.5.	1,70	±0,00
VEZG Ferkelpreis, Stk., 4.–10.5.	58,00	±0,00
Schweine E, Bayern, Wo.17 Ø	1,73	-0,01

EU-Erzeugerpreise		
Kl.E, je 100 kg; Q: EK Wo.17 Vorw.		
EU	167,97	+0,10
Österreich	185,71	-2,42
Deutschland	178,79	+0,66
Niederlande	129,26	-0,04
Dänemark	150,00	+1,06

LK Landwirtschaftskammer Steiermark

Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation
Dipl.-Ing. Robert Schöttele, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515
www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at



Das Angebot ist trotz des langen Wochenendes auf niedrigem Niveau. Die Notierungen tendieren gleich. Am EU-Markt ist die Lage teils sehr unterschiedlich.

Getreideerzeugerpreise Stmk

erhoben frei Erfassungslager Großhandel, je t, KW 19

Futtergerste, ab HL 62, E'26	165 – 170
Futterweizen, ab HL 78, E'26	180 – 185
Mahlweizen, ab HL 78;12,5 P, E'26	200 – 205
Körnermais, interv.fähig, E'25	205 – 210
Sojabohne, Speisequal., E'25	405 – 410

Futtermittelpreise Steiermark

Erhobene Detailhandelspreise beim steir. Landesproduktenhandel je t lose (Basis 5 t), ab Lager, KW 19

Sojaschrot 44% lose	445 – 450
Sojaschrot 44% lose, o.GT	495 – 500
Sojaschrot 48% lose	475 – 480
Sojaschrot 48% lose, o.GT	500 – 505

Dünger international

Großhandelspreise, FCA Ostseehäfen, je t

Q: agrarzeitung.de	Wo. 19	Vorw.
KAS	455,00	±0,00
Harnstoff granuliert	755,00	+5,00
Diammonphosphat	875,00	+30,00
40er Kornkali	340,00	±0,00

Steirisches Gemüse

LK-Preiseinschätzung, frei Rampe, KW 17

Butterhüptel/Mixsalat, Stk.	0,75
Grazer Krauthüptel, Stk.	1,00
Radieschen, Bund	0,85

Zuchtrindermarkt Traboch 29.4.

Fleckvieh	Auftr.	verk.	Ø-Preis
Zuchtkälber	42	42	1.278
Jungkalbinnen	74	74	1.388
Kalbin trächtig	46	46	2.713
Jungkühe	45	41	3.024
Kühe in Milch	3	3	3.020
Braunvieh			
Zuchtkälber	5	4	585
Jungkalbinnen	20	17	1.228
Kalbin trächtig	8	6	2.427
Kühe	1	1	2.700
Holstein			
Jungkalbinnen	1	1	1.880
Kühe	5	5	2.960

Lämmer

Qualitätslämmer, lebend, je kg inkl. Ust.

Qualitätsklasse I	4,30 – 4,70
Qualitätsklasse II	3,80 – 4,25
Qualitätsklasse III	3,20 – 3,75
Qualitätsklasse IV	2,80 – 3,15
Altschafe und Widder	0,50 – 1,40

Lämmer Weizer Schafbauern

Erzeuger-Preisbasis für Schlachtkörper 18 – 28 kg warm, o. Innereien, je kg inkl. Ust. ohne Zuschläge

Klasse E2	7,80	Klasse E3	7,12
Klasse U2	7,57	Klasse U3	6,89
Klasse R2	7,23	Klasse R3	6,55
Klasse O2	6,44	Klasse O3	6,10
ZS AMA GS	0,56	ZS Bio-Austria	0,68
Schafmilch-Erzeugerpreis, März	1,13		

Zuchtvieh: Gute Preise

Die Zuchtrinderversteigerung am 29. April in Traboch war mit 241 verkauften Tieren gut besetzt. Bei Fleckvieh war die Nachfrage nach schwereren Kuhkälbern sehr stark. Ein Leckerbissen war ein genomisch hoch typisiertes GS ITALO Kalb, welches von einem Kärntner Züchter angekauft wurde. Im Bereich der Jungkalbinnen sorgten größere Ankäufe seitens der Viehhandelsfirmen für einen flotten Marktverlauf. Bei Jungkühen pendelte sich der Durchschnittspreis bei knapp über 3000 Euro netto ein. Eine größere Zahl an trächtigen Kalbinnen konnte speziell über Exporte ins Ausland für eine Markträumung zu zufriedenstellenden Preisen sorgen. Das Angebot der Milchrassen war insbesondere im Bereich der Jungkühe qualitativ gut und wurde zu 100% Verkaufsquote erfolgreich vermarktet.

Nutzrindermarkt Traboch: Weiterhin preisstabil

5. Mai	Zweim.: Ø-Gew./N.Pr.	Milchr.: Ø-Gew./N.Pr.	Kreuzg.: Ø-Gew./N.Pr.
Stierkälber bis 80 kg	68,67	9,59	69,50 7,63 66,00 8,22
Stierkälber 81-100 kg	90,93	9,27	93,00 4,76 94,40 9,89
Stierkälber 101-120 kg	110,41	9,14	- - 110,20 8,52
Stierkälber 121-140 kg	129,62	8,51	- - 128,07 8,64
Stierkälber über 141 kg	171,25	7,06	166,50 4,60 219,54 6,00
Summe Stierkälber	111,35	8,67	109,67 5,29 131,49 7,83
Kuhkälber bis 80 kg	66,50	6,35	- - 64,00 7,70
Kuhkälber 81-100 kg	87,71	7,63	84,00 4,00 91,82 8,65
Kuhkälber 101-120 kg	112,67	7,84	- - 108,75 8,42
Kuhkälber 121-140 kg	130,00	6,74	- - 129,00 7,15
Kuhkälber über 141 kg	173,38	5,78	- - 229,40 5,25
Summe Kuhkälber	119,80	6,56	84,00 4,00 126,70 7,12
Einsteller bis 12 M.	364,07	4,19	296,00 2,20 373,65 4,19
Kühe nicht trächtig	701,81	2,59	541,00 2,26 - -
Kalbinnen bis 12 M.	329,54	3,97	282,00 2,10 342,69 4,26
Kalbinnen über 12 M.	578,46	3,21	- - 564,00 3,46
Ochsen über 12 M.	570,56	3,34	- - 615,00 3,50

Milchkennzahlen international

Q: EK; ife Institut Kiel

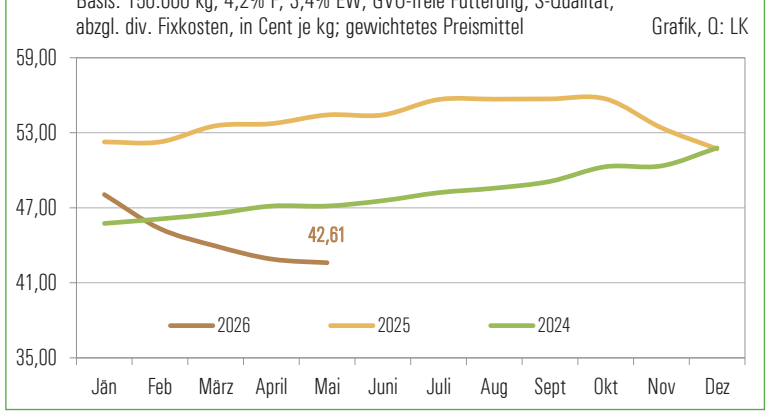
Wert in ct	Vorper.
Spotmilch Italien, 26.4.	29,3 28,0
Kieler Rohstoffwert, ab Hof, 4% Fett, April	38,0 37,8
Kieler Börsenmilchwert Frontmonat, 4.5.	38,0 38,6
Internat. GDT-Auktionspreis-Index, 5.5.	+1,5% -2,7%

Erzeugerpreise Lebendrinder

27.4. bis 3.5., inkl. Vermarktungsgebühren

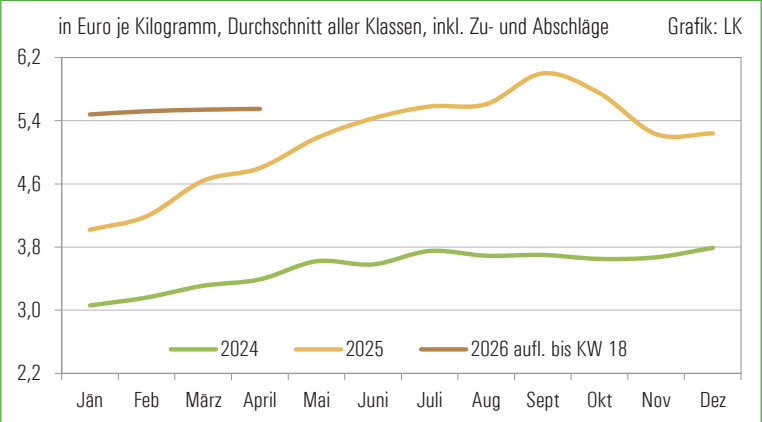
Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	750,50	2,80	+0,01
Kalbinnen	439,50	3,93	±0,00
Einsteller	363,00	4,61	+0,01
Stierkälber	114,00	8,69	+0,24
Kuhkälber	114,00	7,04	-0,46
Kälber ges.	114,00	8,35	+0,09

Durchschnittliche Milchpreise Steiermark



SCHLACHTRINDERMARKT: Internationale Märkte bedingen Korrekturen

Schlachtkühe



Die aktuellen Notierungsniveaus sind nur schwer zu halten. Es ist ein Spagat zwischen schwächelnder Nachfrage und immer stärkerem Produktionskostendruck.

Notierung Rind Steiermark

4. bis 10.5., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/480)	6,17/6,21
Ochsen (300/460)	6,17/6,21
Kühe (300/420)	4,94/5,20
Kalbin (270/400) R3/4 bis 24M	6,00
Programmkalbin (245/323)	6,17
Schlachtkälber (88/110)	8,50

Infos unter: 03833/20070-44

Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (335/440), bis 36 M.	7,01
ALMO Kalbin R3 (310/420), bis 30 M.	6,91
Styriabeef, JN-Proj./R2/3, ab 200 kg kalt	7,31
Murbodner-Ochse EUR2/3/4	7,50

Zuschläge Rind Steiermark (in Cent)

AMA: Stier bis 20 M. **15**
 Ochse bis 30 M. **20**; Kalbin bis 24 M. **33**
Bio: Ochse < 30 M. (Kl.2,3,4) **74**; Kuh (Kl.1-5) **67**; Kalbin < 36 M. (Kl.2,3,4) **94**
M gentechnikfrei:
 Kuh: GTF Zuschlag bis **35 Cent**

Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu-/Abschläge, April auflaufend bis KW 18 im Vergleich zum Vormonatsdurchschnitt

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	-	-	6,98
U	6,67	6,07	7,08
R	6,60	5,72	6,85
O	6,27	5,25	5,56
Summe E-P	6,64	5,55	6,91
Tendenz	-0,59	+0,01	-0,17

